

Bruxelles - Bruges

Do 18. - So 21. August 2016



Prächtige Kirchen, Königsschlösser, das prunkvolle Rathaus, Palais aus dem 18. Jahrhundert, reich verzierte Jugendstilhäuser, das funkelnde Atomium und glitzernde EU-Repräsentationsbauten - Brüssel bedeutet Abwechslung und Vielfalt. Entsprechend heterogen sieht die Stadt aus: Stile prallen aufeinander; ständig wird abgerissen, renoviert, neu gebaut - doch das bitte nicht einheitlich. Der Brüsseler Individualismus ver-

langt, dass man sich vom Nachbarn unterscheidet. Daher steht neu neben alt, hoch neben niedrig und schön neben schäbig. Verwirrung stiftet auch die Teilung in Ober- und Unterstadt. Jede Hälfte hat ihr Zentrum und überdies „quartiers“, Stadtteile mit jeweils eigener Atmosphäre und eigenem Mikrokosmos. Ob elegant oder studentisch, trendig oder volkstümlich, kosmopolitisch oder bohemhaft oder von allem etwas:

Jedes Viertel führt ein ausgeprägtes Eigenleben.

Tagesexkursion nach Brügge, dem „Venedig des Nordens“ mit seiner malerischen Altstadt und den eindrucklichen langen Kanälen. Der Mittelalterliche Kern wurde im Jahr 2000 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Diese beiden spannende Städte gilt es zu entdecken!



Leitung

Anne-Lise Diserens, dipl. Arch.ETH/SIA,
Erwachsenenbildnerin SVEB
www.atour.ch

Thomas Meyer-Wieser
dipl. Arch.ETH/SIA/BSA
www.meyerwieser.ch

In Zusammenarbeit mit Fachleuten vor Ort

Kosten

Fr. 1480.- pro Person im Doppelzimmer.

Fr. 170.- Einzelzimmerzuschlag

(Aufpreis für Nichtmitglieder: Fr. 100.-)

Inkl: Zug, (1. Klasse, Basis Halbtaxabo), Rückflug, Unterkunft in DZ, Frühstück, zwei Mahlzeiten, Stadtführungen, Museumseintritt gemäss Programm, Ausflüge mit eigenem Bus, Fahrten mit ÖV, Reisedokumentation

Hotel

NH City Centre, Chaussée de Charleroi 17,
1060 Brüssel

Zentral gelegenes gutes Mittelklass-Hotel

Anmeldeschluss

6. Mai 2016

Anmeldung wird bestätigt; vor Abreise erhalten Sie schriftlich weitere Informationen.

Anmeldung an

Anne-Lise Diserens, Hohenklingenstr. 8,
8049 Zürich, Tel: 044 341 30 85
E-Mail: a.diserens@swissonline.ch



Hausverein
SCHWEIZ

www.hausverein.ch

Der Hausverein – die echte Alternative für
Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen.
Seit 25 Jahren. Fair und umweltbewusst.
Neu-Mitglieder willkommen.

Reiseprogramm

Donnerstag, 18. August

Vormittag: Anreise

06.00 Zürich HB ab mit IC78
07.13 Basel SBB ab mit ICE 202
13.35 Bruxelles-Midi an

Einchecken im Hotel NH-City centre

Nachmittag: Brüsseler Innenstadt

Zu Fuss zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Zentrum von Brüssel mit Erklärungen zu den historischen, kulturellen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Hintergründen. Wir besichtigen:

- den Grand-Place - er entstand erst durch den Wiederaufbau nach seiner Zerstörung 1695 in seiner heutigen Pracht
- Die Hubertusgalerien - Leopold II wollte aus der Provinzstadt Brüssel eine Hauptstadt nach Pariser Vorbild machen
- das Manneken Piss - es hat eine besondere Bedeutung für die Einwohner Brüssels
- „les halles de St.Géry“ - die Markthalle steht auf der ehemals grössten Insel auf dem Fluss Sen

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 19. August

Vormittag: Art Nouveau, Jugendstil in Brüssel

Wir besichtigen Brüssels bedeutendstes Jugendstil-Viertel, wobei Sie Fassaden zu sehen bekommen, die in den Strassen Brüssels wahre Kunstwerke hinterlassen haben. Die Architekten sind zum Beispiel Victor Horta, Péter Hankar, Paul Hamesse, Arthur Nelissen, Joseph Hoffmann, Paul Cauchie. Stilelemente, historische und soziale Zusammenhänge werden während der Führung erläutert.

Mit dem Bus besichtigen wir weitere Bauten und besuchen das Hortamuseum, das Hotel Hannon und das Maison Cauchie.

Nachmittag: Europaviertel

Zu Fuss durch das Europaviertel, in dessen Zentrum sich am Rond-Point Schumann die Europäische Kommission und der Europäische Rat befinden. In der ursprünglichen Wohngegend wurden nach und nach alte Gebäude durch moderne Bürokomplexe ersetzt. Eines der bekanntesten Gebäude ist das Berlaymont, der Sitz der Europäischen Kommission. Inspiriert vom UNESCO Hauptquartier in Paris wurde es in den 1960er Jahren errichtet und zum Symbol der Europäischen Institutionen in Brüssel. Das Justus Lipsius Gebäude beherbergt den Europäischen Rat und der Espace Leopold beherbergt das Europäische Parlament.

Abend zur freien Verfügung

Samstag 20. August

Tagesexkursion nach Brügge, das „Venedig des Nordens“

Wir starten mit einer Grachtenfahrt auf den „Reien“, den aussergewöhnlichen Wasserstrassen der Stadt. Weil Brügge beide Weltkriege unversehrt überstanden hat, konnten die mittelalterlichen Strassenverläufe nahezu komplett erhalten werden. Anschliessend Besichtigung des „Fürstlichen Beginenhof Ten Wijngaarde“ mit seinem verträumten Klostergarten und dem Beginenhofmuseum. Er gehört zum Weltkulturerbe und wird von Benediktinerinnen bewohnt. Nach dem Mittagessen geht es zum Burgplatz, wo wir das Rathaus besichtigen, zum Marktplatz und zum Innenhof des alles überragenden Glockenturms. Auf dem 't Zand Platz liegt unser Hauptaugenmerk auf der Konzerthalle, bevor wir in der Zeit zurückreisen und Oud Sint-Jan besuchen. Natürlich statten wir der Brügger Madonna einen Besuch ab, die zu den frühen Plastiken Michelangelo zählt. Ursprünglich für den Hochaltar des Doms von Siena bestimmt, verkaufte sie Michelangelo an die Brügger Kaufleute Jan und Alexander Mouscron. Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 21. August

Vormittag: Gartenstadt Logis-Floréal

Die schönste Gartenstadt Brüssels wurde nach dem 1. Weltkrieg nach englischem Vorbild gebaut. Logis-Floréal ist sehr gut erhalten, steht unter Denkmalschutz und sie repräsentiert eine Wende in der Geschichte des belgischen Wohnungsbaus. Es handelt sich um ein malerisches Ensemble aus Giebelhäuschen, Plätzen, Gassen, Gärten und reichlicher Bepflanzung.

Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung.

Abend: Rückreise

20.20 Flughafen Brüssel ab mit Swiss LX 0789
21.30 Zürich-Kloten an

Programmänderungen vorbehalten



Anmeldung, 18.8. – 21.8.2016, Bruxelles - Bruges, Hausverein-Reise, www.hausverein.ch

Name, Vorname (schreibweise wie im Pass):

Adresse:

Tel.P: Mobile: Geburtsdatum:

Email: Beruf:

Doppelzimmer mit: offen mit wem Einzelzimmer

Ich besitze ein GA 1.Kl. Ich besitze ein GA 2. Kl. Ich besitze ein Halbtax-Abo

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese: www.atour.ch/media/agb_dm.pdf

Unterschrift: